

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 5
WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

I. Eidg. Departement des Innern.

a) Neue schweizerische Konfirmationsscheine.

Das eidg. Departement des Innern veranstaltet zuhanden der schweizerischen Kommission zur Verbreitung guter religiöser Bilder einen allgemeinen Wettbewerb für Entwürfe zu neuen Konfirmationsscheinen. An dem Wettbewerb können teilnehmen: die schweizerischen Künstler im In- und Ausland und ausländische Künstler, die seit mindestens fünf Jahren ihren Wohnsitz (Art. 23 Z. G. B.) in der Schweiz haben. Das Sekretariat des eidg. Departements des Innern stellt auf Wunsch jedem dieser Künstler die Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb kostenlos zu.

Termin: 15. Juni 1923.

Jury: Daniel Baud-Bovy, Genf, Präsident; Prof. Paul Ganz, Basel; W. Kuhn, Pfarrer, Wynau; Jean Morax, artiste peintre, Morges; Adolf Thomann, Maler, Zollikon. — Ersatzmänner: E. Kreidolf, Maler, Bern; E. Linck, Pfarrer, Lausanne. — Dem Preisgericht stehen 7000 Franken zur Verfügung.

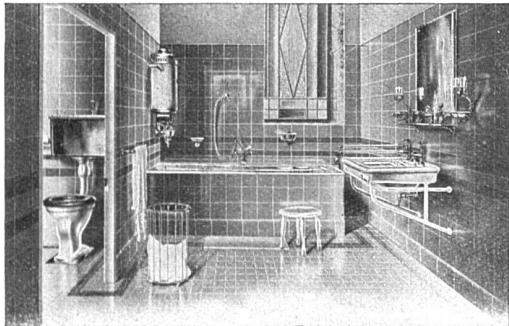
b) Plakate.

Das eidg. Departement des Innern veranstaltet einen allgemeinen Wettbewerb für Plakate mit dem Zweck, die Naturschönheiten der Schweiz durch besonders charakteristische Ansichten bekannt zu machen. Teilnahme wie a). Unterlagen durch das Sekretariat des Departements.

Termin: Die Arbeiten sind in der Zeit vom 1.—15. August 1923 einzuliefern.

Jury: Daniel Baud-Bovy, Genf, Präsident; Eduard Boss, Maler, Bern; A. Hermanjat, Maler, Aubonne; A. Junod, Direktor der schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich; B. Mangold, Maler, Basel. — Ersatz-

METALLBUCHSTABEN liefern nach Katalog und Zeichnung
AD. SCHULTHESS & CO. - ZÜRICH



MUNZINGER & CO
ZÜRICH

INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSARTIKEL

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG

Zentralheizungen

WARMWASSERBEREITUNGEN · VENTILATIONSANLAGEN · LUFTHEIZUNGEN
WÄRMETECHNISCHE ANLAGEN

E. KNÜSLI, Ingenieur, ZÜRICH 4

VORM. R. BREITINGER

Badenerstrasse 440 · Telefon: Selnau 18.15

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 5

männer: R. Francillon, Maler, Lausanne; E. Stiefel, Maler, Zürich; H. de Saussure, Maler, Genf. — Dem Preisgericht stehen 25 000 Franken zur Verfügung.

II. Basel.

a) Neubau der Nationalbank.

Urteil des Preisgerichts: 1. Rang (Fr. 3000.—): Suter & Burckhardt, Architekten, Basel. 2. Rang (Fr. 2000.—): Prof. Hans Bernoulli, Architekt B. S. A., Basel. 3. Rang Fr. 1600.—): Hans von der Mühl & Paul Oberrauch, Architekten, Basel. 4. Rang (Fr. 1400.—): Bercher & Tann, Architekten, Basel. 5. Rang A. (Fr. 1000.—): Fritz Stehlin, Architekt, Basel. 5. Rang B. (Fr. 1000.): E. Vischer & Söhne, Basel.

Es ist die einstimmige Auffassung des Preisgerichtes, dass der Bankbehörde nicht ohne weiteres die Ausführung des Projektes im 1. Rang zu empfehlen sei. Vielmehr ist das Preisgericht einstimmig der Auffassung, dass die Bankbehörde eine weitere Konkurrenz zwischen den Verfassern der Projekte im 1. und 2. Rang veranstalten sollte.

b) Wehrmännerdenkmal (siehe «Das Werk», X. Jahrgang, Nr. 3).

Urteil des Preisgerichtes: 1. Rang mit Ausführung (Fr. 1200.—): Bildhauer Louis Weber und Gartenarchitekt Preiswerk; 2. Rang (Fr. 1000.—): Bildhauer Ernst Mummenthaler; 3. Rang (Fr. 800.—): Bildhauer Max Varin. — Es waren 39 Projekte eingelaufen.

III. Dietikon.

Neubau der reformierten Kirche.

Die reformierte Kirchgemeinde Dietikon eröffnet unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder seit 1. Januar 1920 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Planskizzen für eine Kirche auf ihrem Bauplatz im Ruggacker, zwischen Bremgartner- und Poststrasse. Für Mitarbeiter gelten dieselben Bestimmungen.

Termin: 15. Juli 1923.

ALABASTER
BELEUCHTUNGSKÖRPER

NUR EIGENE FABRIKATE
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8



Troesch & Co., Bern

AKTIENGESELLSCHAFT

ENGROS-HAUS

*für gesundheitstechnische Wasserleitungs-
Artikel*

PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG

SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH

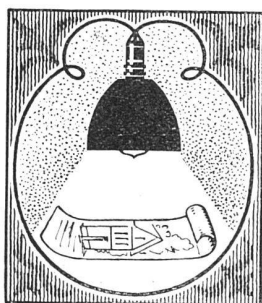
VORM. HATT & CIE.

ZÄHRINGERSTRASSE 55
b. Leonhardplatz

LICHTPAUSEN

LICHTPAUSPAPIERE
hochlichtempfindlich

**PAUSPAPIERE für Bleistift
und Tusch, geeignet für
Lichtpausen**



PLAN- und ZINKDRUCK

HELIODRUCK

**Elektrische und pneumat.
LICHTPAUSAPPARATE**

Preisgericht: Kantonsbaumeister H. Fietz, Zollikon; Stadtbaumeister Hermann Herter, Zürich; Pfarrer und Dekan Jul. Ganz, Zürich-Enge. Als beratendes Mitglied von der Baukommission: Herr Emil Lips-Fischer, Präsident. Als Ersatzmann amtiert: Herr Architekt Indermühle, Bern.

Für Prämiiierung und allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 12 000.— zur Verfügung.

Von den Konkurrenten sind einzuliefern: a) ein in der Unterlage einzuzeichnender Situationsplan mit Angabe der Umgebung; b) sämtliche Fassaden und Grundrisse mit Bestuhlung, Kanzel, Orgel usw., die zur Beurteilung nötigen Schnitte 1 : 200, hievon der zur Beurteilung des Innenraumes wesentliche Schnitt 1 : 100; c) eine perspektivische Ansicht in einfacher Darstellung schwarz-weiss, Maßstab an der Mauer-ecke 1 : 200, Modelle und Varianten werden nicht berücksichtigt; d) eine Berechnung des Kubikinhaltes des umbauten Raumes inklusive Dach (Turm extra) unter Beigabe einer schematischen Ausmaßskizze; e) ein Erläuterungsbericht betr. Anlage, Konstruktion und Baumaterial.

Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen, Varianten sind nicht zulässig. Ergibt sich, dass ein Bewerber mehr als ein Projekt eingereicht hat, so werden alle seine Projekte vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Programm und Lageplan sind bei der Baukommission der reformierten Kirchgemeinde gegen Hinter-lage von Fr. 5.— erhältlich.

IV. Winterthur.

Neue Turnhalle in Winterthur-Wülflingen (siehe «Das Werk», X. Jahrgang, Nr. 2).

Urteil des Preisgerichtes: 1. Rang (Ausführung): K. Kaczorowski, Architekt, Winterthur. 2. Rang (Fr. 1100.—): R. P. Sträuli, Architekt, Winterthur. 3. Rang (Fr. 800.—): H. Hohloch, Architekt, Winterthur-Töss. 4. Rang (Fr. 700.—): Fr. Reiber, Architekt, Zürich. 5. Rang (Fr. 400.—): J. Wildermuth, Architekt, Winterthur.

A. & R. WIEDEMAR · BERN

Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegründet 1862

Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914

Gegründet 1862



SALONS D'EXPOSITION

LAMPES DE LUXE

BRULE PARFUMS

OERLIKON

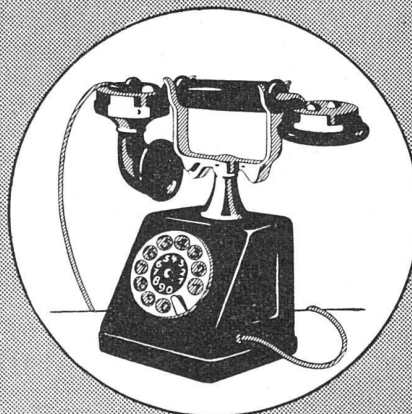
11111111

5 ESCALIERS EN GRAND PONT 5

11111111

**Selbstwähler
Anlagen**

zum Anschluß an das eidg. Fernsprechnet



Druckschriften auf Wunsch

SIEMENS

Elektrizitätserzeugnisse AG.

Abt. Siemens & Halske · Zürich, Bern, Lausanne

V. Zürich.

Neue Kornhausbrücke.

Das Preisgericht für den Planwettbewerb ist am 18. April 1923 zu folgendem Urteil gelangt: Ein erster Preis kann keinem der eingegangenen 25 Entwürfe zugesprochen werden. Da das Einstellen mehrerer der zur Prämierung fallenden fünf Projekte in den gleichen Rang nicht zulässig ist, wird die nachstehende Rangfolge mit den beigefügten Preisen festgesetzt: 1. Rang mit einem 2. Preis von Fr. 7000.—: Nr. 18, «Senkrecht zur Limmät»; Verfasser: P. Giomini, Architekt; M. Winawer, Architekt; R. Rathgeb, Ingenieurbureau in Oerlikon; Dr. Nowacki, vormals E. Froté & Co. 2. Rang mit einem 3. Preis von Fr. 6500.—: Nr. 12, «Direkt aufs Ziel»; Verfasser: O. Thurnheer, Ingenieur; O. Höhn, Ingenieur; H. Schürch, Architekt. 3. Rang mit einem 4. Preis von Fr. 6000.—: Nr. 9, «Beton»; Verfasser: Pflegard & Häfeli, Architekten; Terner & Chopard, Ingenieure; Fietz & Leuthold A.-G., Bauunternehmung. 4. Rang mit einem 5. Preis von Fr. 5500.—: Nr. 17, «Brückenbau-Städtebau»; Verfasser: J. Bolliger & Co., Ingenieurbureau; Kündig & Oetiker, Architekten. 5. Rang mit einem 6. Preis von Fr. 5000.—: Nr. 7, «Fornicibus Formosus»; Verfasser: Locher & Co., Ingenieurbureau und Bauunternehmung; Gebr. Pfister, Architekten.

FÉDÉRATION DES ARCHITECTES SUISSES
BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

La F. A. S. tiendra son assemblée générale à Sion les 2 et 3 Juin.

Sion mérite son titre de ville épiscopale. Toute son histoire est intimement liée à celle de ses princes-évêques, aux luttes sanglantes que ceux-ci eurent à soutenir pendant le Moyen-Age contre leurs vassaux turbulents d'une part, les puissants Comtes de Savoie d'autre part. Le XVI^e siècle met aux prises, dans ses

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

Gediegene
Schreiner-Arbeiten
aller Art



fertigt
KUNZMANN & CIE
St. Gallen · 0

MESSINSTRUMENTE



FEDER-DYNAMOMETER
THERMOMETER
MANOMETER
VAKUUMMETER
ARMATUREN

Manometer A.-G. Zürich
Armaturenfabrik
Stampfenbachstrasse 61